

Modulhandbuch

Master of Education für das Lehramt Gymnasium im
Fach Geographie - Wissenschaftliches Fach
(Prüfungsordnungsversion 2021)

Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Fachwissenschaft.....	9
Wahlpflichtmodul Geographie.....	10
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?.....	11
Angewandte Geodatenverarbeitung.....	14
Politische Geographien der Digitalisierung.....	18
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale.....	21
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken.....	24
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen.....	28
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen.....	33
Geographien des Abfalls.....	39
Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung.....	45
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung.....	46
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis.....	49
Epilog.....	52

Prolog

Inhaltsverzeichnis Prolog

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

2. Beschreibung des Studiengangs

2.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

3. Lehr- und Lern-Formen

4. Belegung von Lehrveranstaltungen

5. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

5.1 Studienleistungen

5.2 Prüfungsleistungen

5.3 Anmeldung zu Prüfungs- und/oder Studienleistungen

6. Modulübersicht und Studienverlauf

6.1 Modulübersicht

6.2 Studienverlauf

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education in der Version von 2021, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Geographie. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

Bitte beachten Sie, dass die GRAU unterlegten Beschreibungen zur allgemeinen Modulbeschreibung gehören; die (hell) GRÜN unterlegten Beschreibungen sind die Veranstaltungsbeschreibungen. Dies ist insbesondere bei der Lesbarkeit von Modulen wichtig, die aus mehr als einer Veranstaltungsart (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum) bestehen.

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

2. Beschreibung des Studiengangs

2.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Der Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium ist der zweite Abschnitt der universitären Lehramtsausbildung für das Lehramt Gymnasium in Baden Württemberg. Der Studiengang vertieft neben den beiden wissenschaftlichen Fächern die lehramtsspezifischen bzw. professionsbezogenen Anteile der universitären Ausbildung.

Fach	Geographie, Master of Education (M.Ed.)
Abschluss	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit (Studiendauer)	4 Semester (2 Jahre)
Studienform	Vollzeitstudium
Studienumfang in ECTS-Punkten	120 ECTS
Fakultät	Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Institut	Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Homepage	https://www.geographie.uni-freiburg.de/de/informationen-zum-studium
Sprache(n)	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Mit besonderen Zugangsvoraussetzungen, die sich aus der Zulassungsordnung ergeben.
Möglicher Studienbeginn	Wintersemester- und Sommersemester Hinweis! Die Aufnahme des M.Ed.-Studium wird im Sinne eines optimalen Verlaufs jeweils zum Wintersemester empfohlen. Für eine begrenzte Zahl an Plätzen kann bei Bedarf das Studium auch zum Sommersemester aufgenommen werden. In solchen Fällen sollte bereits vor der Weihnachtspause eine Kontaktaufnahme mit der Fachstudienberatung erfolgen.
Datum/Version	06.06.2025 / PO 2021

3. Lehr- und Lern-Formen

Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Modulen in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen (auch Übungen im Gelände bzw. Exkursionen) sowie Praktika. Den Modulen sind gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) Kreditpunkte (CP) zugeordnet, die die Studierenden mit dem erfolgreichen Absolvieren erwerben und die eine wechselseitige Anerkennung im europäischen Bildungsraum erleichtern. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

4. Belegung von Lehrveranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) über das Campus System HISinOne erforderlich.

Die Belegung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden dient zur Festlegung der Teilnehmer*innen und bietet den Lehrenden die Möglichkeit, die Studierenden per E-Mail auch kurzfristige Hinweise zur Lehrveranstaltung zu geben. Die Belegfristen sind im Vorlesungsverzeichnis für jede

Veranstaltung angegeben. Die Vorlesungsverzeichnisse der Geographie finden Sie auf dem universitätsweiten System HISinOne. Öffnen Sie dort den Knoten "Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen". Wählen Sie dann den Studiengang aus. Achten Sie bitte auch darauf, dass das richtige Semester ausgewählt ist.

Es gibt üblicherweise zwei Belegzeiträume:

- Belegzeitraum 1: vorgezogene Belegungen für das Folgesemester können aus organisatorischen oder inhaltlichen Gründen nötig sein. Die Fristen beginnen i.d.R. unmittelbar nach Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses ab Anfang Juli für das folgende Wintersemester bzw. Mitte Januar für das folgende Sommersemester.
- Belegzeitraum 2 zu Beginn des Semesters: In den meisten Fällen erfolgt die Belegung ab Semesterbeginn, d.h. ab 1.10. im Wintersemester und ab 1.4. für das Sommersemester.
- In Einzelfällen kann es abweichende Belegfristen geben. Bitte achten Sie daher im Online-Vorlesungsverzeichnis immer auf die Belegfristen.

Veranstaltungsbelegungen (und ggf. -abmeldungen) werden in HISinOne vorgenommen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Frage "Wie belege ich Veranstaltungen und melde sie ab?" ist im Wiki des Campus Management Systems zu finden.

5. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

Module bestehen aus verschiedenen Elementen: Aus Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren o.ä.) und/oder Studien- oder Prüfungsleistungen. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

Hierbei sind jeweils die regulären Studien- und Prüfungsleistungen beschrieben; sollte es aufgrund unvorhergesehener Umstände kurzfristig notwendig werden, von den beschriebenen Leistungen abzuweichen, werden die Ersatzleistungen spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

In der Regel enden die Module mit einer Modulabschlussprüfung, in der die Lernerfolge bzw. die in der Lehrveranstaltung erworbenen Kompetenzen geprüft werden.

Wenn zur Erreichung der Lernziele eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich ist, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht oder nicht, ist in den Modulbeschreibungen angegeben. Bei weniger als 15% Fehlzeiten, gilt die regelmäßige Anwesenheit noch als erbracht. Das bedeutet im (kürzeren) Sommersemester bei regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen maximal einen, im (längeren) Wintersemester maximal zwei Fehltermine.

Insbesondere bei Modulen, die in Seminarform angeboten werden, besteht größtenteils eine Anwesenheitspflicht, die in der jeweiligen Modulbeschreibung detailliert beschrieben ist.

Grundsätzlich gilt:

Studienleistung umfasst die Anwesenheit in Seminaren u.ä.

In Lehrveranstaltungen, in denen die regelmäßige Teilnahme von den Studierenden zulässigerweise gefordert wird, gilt (...), die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstal-

tung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden. Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten. (Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Ed. Rahmenordnung, § 9 Abs. 2).

Bei **Geländeübungen, Exkursionen und Praktika** gelten abweichend von der oben genannten Regel, dass alle Unterrichtseinheiten absolviert werden müssen.

Grundsätzlich gilt:

Studienleistung umfasst die Anwesenheit bei Geländeübungen (Exkursionen), praktischen Veranstaltungen u.ä.

(...) gilt bei Exkursionen und Praktika abweichend von Satz 2 die Teilnahme nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Bei Lehrveranstaltungen im Sinne von Satz 5 [Anm.: Exkursion und Praktika] soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung für Fehlzeiten im Umfang von bis zu 15 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Satz 4 gilt entsprechend. [Anm.: Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.] Wird die Unterrichtszeit über den zulässigen Umfang hinaus versäumt, so ist die betreffende Lehrveranstaltung erneut zu absolvieren; wurde die zugehörige Prüfung bereits absolviert, bleibt ihre Bewertung bestehen, wurde sie noch nicht absolviert, so gelten die Anmeldung und eine eventuell bereits erfolgte Zulassung zur Prüfung als nicht erfolgt. (Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Ed. Rahmenordnung, § 9 Abs. 2).

5.1 Studienleistungen

- Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden erbracht werden.
- Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden in den Modulbeschreibungen festgehalten.
- Studienleistungen können z.B. aus Übungsblättern, Protokollen, schriftlichen Ausarbeitungen, begleitenden Lernaufgaben, Sitzungsgestaltungen oder Präsentationen bestehen.
- Studienleistungen können auch in der regelmäßigen Teilnahme bestehen.
- Wenn die regelmäßige Teilnahme von Studierenden gefordert wird, so muss sichergestellt sein, dass nicht allein für die Teilnahme ECTS-Punkte vergeben werden. Die Teilnahme als Studienleistung muss im jeweiligen Modul noch um andere Studien- oder Prüfungsleistungen ergänzt sein.
- Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Studienleistungen dürfen aus Feedbackgründen auch benotet werden, allerdings darf diese Note nicht in die Abschlussnote einfließen.

5.2 Prüfungsleistungen

- Prüfungsleistungen werden in Form von Modulprüfungen erbracht, wobei i.d.R. für jedes Modul eine einzige Prüfung vorgesehen ist.
- Modulprüfungen müssen geeignet sein, die wesentlichen Kompetenzen, die in einem Modul erworben werden, abzuprüfen.
- Die Prüfungsart ist in der Prüfungsordnung des Studiengangs festgelegt. Die Prüfungsform wird in den Modulbeschreibungen festgelegt.
- Die Bewertung von Prüfungsleistungen geht in die Abschlussnote ein.
- In den Modulen können neben Prüfungsleistungen auch Studienleistungen zu erbringen sein. Die ECTS-Punkte des jeweiligen Moduls werden dann vergeben, wenn alle geforderten Leistungen erbracht wurden.

5.3 Anmeldung zu Prüfungs- und/oder Studienleistungen

Grundsätzlich gilt, dass Sie sich für alle Module unabhängig von der Belegung auch fristgerecht zur Prüfung und/oder Studienleistung anmelden müssen, egal ob der Leistungsnachweis eine Klausur, eine Hausarbeit oder eine sonstige Leistung ist und egal, ob es sich um eine Prüfungsleistung (d.h. Note geht in Abschlussnote ein) oder eine Studienleistung (d.h. Note geht nicht in Abschlussnote ein) handelt.

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt über HISinOne. Damit geben Sie an, dass Sie eine Veranstaltung nicht nur besuchen, sondern dass Sie auch die entsprechende Modulprüfung ablegen wollen.
- Belegung und Prüfungsanmeldung sind voneinander unabhängig.
- Die Erbringung von Prüfungsleistungen ist an eine fristgerechte Anmeldung gebunden. Wird die Anmeldefrist verpasst, kann für das Modul keine Prüfungs- und Studienleistung abgelegt werden. Eine zukünftige Anmeldung und Ablegung der entsprechenden Leistung sind in dem Fall erst wieder möglich, wenn das Modul in einem Folgesemester angeboten wird (i.d.R. ein Jahr später, denn die meisten Pflichtmodule werden in einem jährlichen Turnus angeboten).

Prüfungsanmeldungen (und ggf. -abmeldungen) werden in HISinOne vorgenommen. Für Veranstaltungen, bei denen neben der Prüfungsleistung eine Studienleistung zu erbringen ist, muss eine getrennte Anmeldung von Prüfungs- und Studienleistung über HISinOne erfolgen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Frage "Wie melde ich Prüfungen an/ab und registriere Studienleistungen?" ist im Wiki des Campus Management Systems zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Prüfungsamt der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen.

6. Modulübersicht und Studienverlauf

6.1 Modulübersicht

Das M.Ed.-Studium umfasst 120 ECTS-Punkte (Regelstudienzeit 4 Semester) und besteht aus vier Teilen:

- Fachwissenschaftliche Module (17 ECTS-Punkte) und dem Fachdidaktikmodul (10 ECTS-Punkte) im Fach Geographie.
- Fachwissenschaftliche Module im zweiten Fach oder im Fach Bildende Kunst bzw. Musik (17 ECTS-Punkte) und Module der entsprechenden Fachdidaktik (10 ECTS-Punkte).
- Module der Bildungswissenschaften (35 ECTS-Punkte) und das Schulpraxissemester (SPS, 16 ECTS-Punkte).
- Masterarbeit in einem der beiden gewählten Fächer oder in den Bildungswissenschaften (15 ECTS-Punkte).
- Das Erweiterungsfach ist optional (Geographie kann nicht als Erweiterungsfach studiert werden).

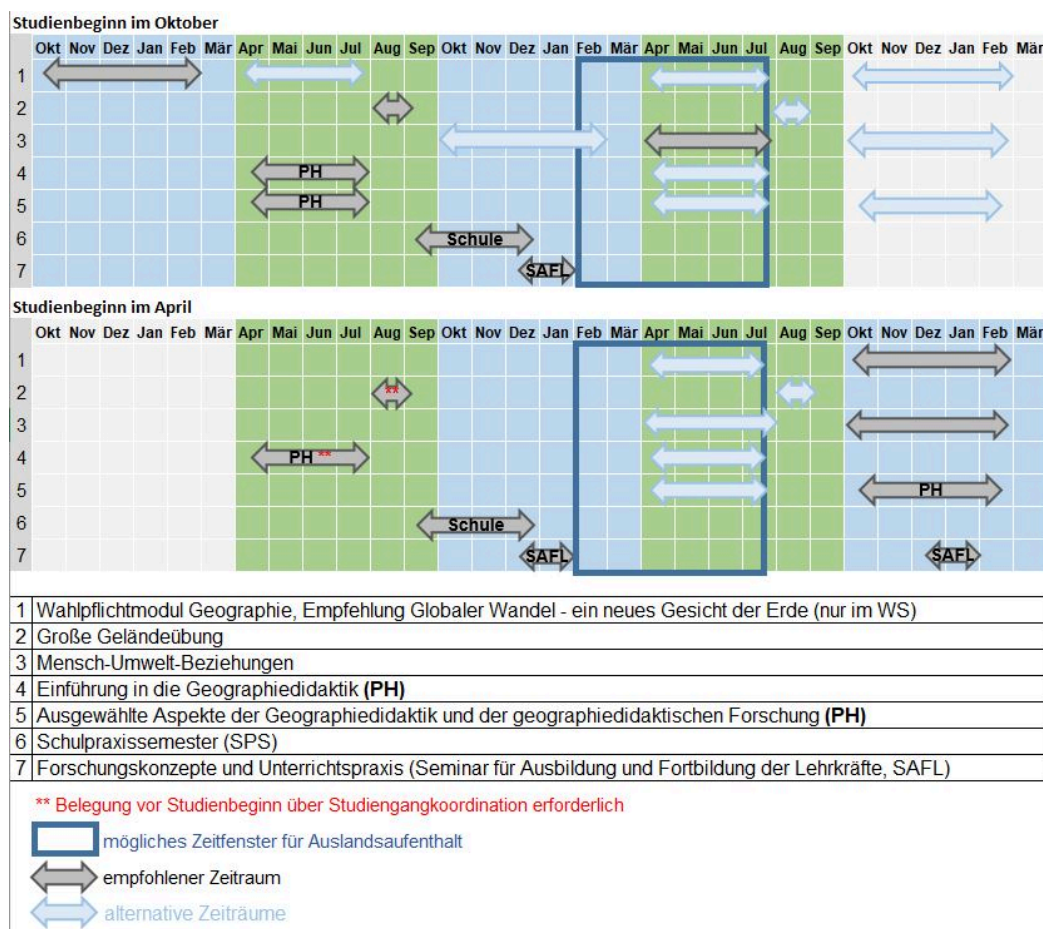
Im Bereich der Fachwissenschaft im Fach Geographie sind drei Module zu absolvieren. Ein Wahlmodul, das Modul „Große Geländeübung“ und das Modul „Mensch-Umwelt-Beziehungen“. Als Wahlmodul wird das Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde" empfohlen, da es insbesondere Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schulischen Unterricht einsetzbar sind. Für das Modul „Große Geländeübung“ werden üblicherweise jährlich ein bis zwei Veranstaltungen angeboten. In der Regel liegen die Veranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters. Sofern zwei Veranstaltungen angeboten werden, werden diese u.U. zu unterschiedlichen Zeiträumen, z.B. zwischen SoSe und WiSe bzw. WiSe und SoSe angeboten. Idealerweise wird das Modul „Große Geländeübung“ im August vor Beginn des SPS absolviert.

Das Fachdidaktikmodul „Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung“ (10 ECTS-Punkte) besteht aus den drei Lehrveranstaltungen „Einführung in die Geographiedidaktik“ (3 Punkte), „Ausgewählte Aspekte der geographiedidaktischen Forschung“ (4 Punkte) und „Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis“ (3 Punkte). Die beiden erstgenannten Veranstaltungen sind an der PH Freiburg zu absolvieren. Die Veranstaltung „Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis“ findet üblicherweise als Blockveranstaltung nach dem Schulpraxissemester statt und wird vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (Gymnasium) angeboten.

6.2 Studienverlauf

Der Studienplan zeigt eine idealtypische Abfolge des Studienverlaufs.

Studienverlaufsplan Geographie M.Ed. (PO-Version 2021)



Name des Kontos	Nummer des Kontos
Fachwissenschaft	10LE08KT-8100-FW-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	17,0

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodul Geographie	10LE08KT-9991-K1-K1
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	5,0

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.Ed.91031
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	Vorlesung	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion 1. Theoretische und konzeptionelle Einordnung 2. Methodenkompetenz
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ ACHCAR et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin. ■ Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4 ■ Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing ■ Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts.- Springer, 428 S. ■ Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG. ■ Glaser R.,K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG. ■ Global Change Newsletter, www.igbp.kva.se ■ Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In:Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456 ■ Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden ■ Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222 pp.Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47. ■ Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System ■ UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp. ■ WGBU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, www.wbgu.de.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Wahlpflichtmodul für: ■ M.Ed. Geographie (empfohlene Veranstaltung)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.Ed.91031
Veranstaltung	
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	
Veranstaltungsart	Nummer
(Ring)Vorlesung	10LE08V-M.91031

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tiefgreifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltsicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt. In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte überblicksartig zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (Klausur)
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.Ed.91961
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (V), Dr. Nils Riach (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Angewandte Geodatenverarbeitung	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Kenntnis der wichtigsten Bibliotheken (R-Pakete) für Verarbeitung von Geodaten ■ Verständnis von einzelne Prozessierungsschritten und deren Erläuterung ■ Basisfunktionen zur Skript basierten Verarbeitung von Geodaten anwenden können ■ Fähigkeit zur eigenständigen Modellierung eines Arbeitsablaufs zur Verarbeitung und Visualisierung von Geoinformationen mittels R-Studio. ■ Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen ■ Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen des gewählten Modellablaufs. ■ Konsekutiver Erwerb der Fähigkeit, die erlernten Fachinhalte in eigenen Worten zu formulieren und in der Gruppe zu diskutieren.
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, Kurzpräsentation
Literatur
■ Bivand, R. S., Pebesma, E. J., & Gómez-Rubio, V. (2008): Applied Spatial Data Analysis with R. Media. New York, NY: Springer New York. https://doi.org/10.1007/978-0-387-78171-6 ■ Hijmans, Robert J. & Etten, J. v. (2012): raster: Geographic analysis and modeling with raster data. R package version 2.0-12. URL: http://CRAN.R-project.org/package=raster ■ Kahle, D. & Wickham, H. (2013): ggmap: Spatial Visualization with ggplot2. In: The R Journal, 5(1), 144-161. URL: http://journal.r-project.org/archive/2013-1/kahle-wickham.pdf ■ Pebesma, E. (2018): Simple Features for R: Standardized Support for Spatial Vector Data. The R Journal, https://journal.r-project.org/archive/2018/RJ-2018-009/ ■ Tennekes, M. (2018). "tmap: Thematic Maps in R." Journal of Statistical Software, 84(6), 1–39. doi: 10.18637/jss.v084.i06. ■ Wickham, H. & Golemund, G. (2016): R for Data Science. https://r4ds.had.co.nz/ ■ Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.
Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.Ed.91961
Veranstaltung	
Angewandte Geodatenverarbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91961

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
GIS-gestützte Verfahren für die Bearbeitung raumbezogener Daten werden i.d.R. mit Desktop-GIS-Lösungen, wie beispielsweise ArcGIS oder QGIS, erlernt und durchgeführt. Für eine operationelle, immer wieder auftretende gleichartige Bearbeitung von Daten können Skriptsprachen eingesetzt werden (bei ArcGIS Python). Als Alternative können solche automatisierten Verfahren anhand der freien Programmiersprache R skriptbasiert operationalisiert werden. Dadurch werden in diesem Modul die Grundkenntnisse aus den Modulen „Geomatik II“ und „Statistik“ weiter vertieft, ergänzt und eingeübt. Zugleich wird die Gestaltung effektiver, transparenter und reproduzierbarer Arbeitsabläufe erlernt, die in der Berufspraxis oder zuvor für die Anfertigung von Abschluss- und Projektarbeiten gefordert ist. Im Sinne des Baukastenprinzips werden im Modul typische Verfahren zur Bewertungen des regionalen Klimawandels und für Fragestellungen der Stadt- bzw. Umweltplanung exemplarisch als skriptbasierte Verarbeitung erstellt und am Rechner ausgeführt. Somit befähigt die Teilnahme am Modul zur grundlegenden skriptbasierten Geodatenverarbeitung, der Fähigkeit diese um weitere Methoden zu ergänzen und auch auf andere Fragestellungen zu übertragen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit

mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographien der Digitalisierung	10LE08MO-M.Ed.91911
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Annika Mattissek (V), Dr. Thilo Wiertz (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
kein

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Politische Geographien der Digitalisierung	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Verstehen aktueller theoretischer Ansätze der Politischen Geographie, die sich mit Materialität und Digitalisierung beschäftigen. ■ Verstehen der Relevanz von Digitalisierung für gesellschaftliche Transformationen und die Veränderung von Machtverhältnissen. ■ Analysieren komplexer, überwiegend englischsprachiger Fachtexte. ■ Analysieren von Fallbeispielen aus dem Themenfeld Digitalisierung unter Anwendung theoretischer Ansätze der Politischen Geographie.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentationen
Literatur
■ Reuber (2012): Politische Geographie. Paderborn: Ferdinand Schöningh UTB. ■ Weitere Literatur mit Bezug zu Digitalisierung wird im Seminar bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographien der Digitalisierung	10LE08MO-M.Ed.91911
Veranstaltung	
Politische Geographien der Digitalisierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91911

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Konzepte der Politischen Geographie befassen wir uns in diesem Seminar mit politisch-geographischen Fragen der Digitalisierung. Themen des Seminars sind <i>Diskurse über Digitalisierung</i> , insbesondere im Hinblick auf Geopolitik und Cybersecurity; <i>Materielle Raumproduktionen der Digitalisierung</i> , also politische Dimensionen des Ausbaus von Infrastrukturen und der Produktionsketten digitaler Geräte; sowie <i>Veränderungen politischer Praktiken und Diskurse</i> durch digitale (Geo-)Medien. Wir erarbeiten uns theoretische Zugänge zu Fragen der Digitalisierung, den die Teilnehmenden selbstständig zur Analyse ausgewählter Fallbeispiele einsetzen. Aufgrund der Aktualität des Themas kann in der Behandlung der Fallbeispiele dabei nicht immer auf existierende Fachliteratur zurückgegriffen werden, eine erfolgreiche Teilnahme erfordert daher in besonderem Maße ein Interesse an Theorie sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Analyse.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.Ed.91811
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Tim Freytag (V), Dr. Cornelia Korff (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume ■ Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen ■ Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Konzepte zur regionalgeographischen Analyse
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation

Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.Ed.91811
Veranstaltung	
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91811

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen wie Strukturschwächen oder Suburbanisierungsdruck führen, jedoch auch dynamische gewerblich-industrielle oder touristische Entwicklungen aufweisen können. Dabei sind sowohl sozioökonomisch übergreifende Prozesse als auch regional unterschiedliche Kontexte und Akteurskonstellationen des Wandels sowie gesellschaftliche Zuschreibungen wie beispielsweise „Ländlichkeit“ oder „Peripherie“ wirksam. Aus den Entwicklungen und Prozessen des Wandels ergeben sich auf regionaler Ebene spezifische Herausforderungen und Ansätze der Regionalentwicklung. Der Fokus soll im ersten Teil mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen auf den Prozessen und Kontexten des Wandels liegen (mit Fokus auf Deutschland z.B. Strukturwandel in der Landwirtschaft, ökonomischer, sozialer und demographischer Wandel). Auf dieser Basis sollen im zweiten Teil Leitlinien, Konzepte und Instrumente der Regionalentwicklung erarbeitet werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08MO-M.Ed.91806
Verantwortliche/r	
Dr. Benedikt Schmid	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geograph. d. Glob. Wandels	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Überblick über aktuelle Diskurse und Praktiken „alternativer“ Wirtschaftskonzepte, sowie Fähigkeit diese kritisch zu reflektieren und bewerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Literatur
■ Gibson-Graham, J. K., & Community Economies Collective. (2017, February 27). Cultivating Community Economies. Retrieved March 24, 2017, from The Next System Project website: http://thenextsystem.org/cultivating-community-economies/ ■ Felber, C. (2018). <i>Gemeinwohl-Ökonomie</i> (Komplett aktualisierte und erweiterte Ausgabe). München: Piper. Pp. 27-69. ■ Fischer, A., Holstead, K., Hendrickson, C. Y., Virkkula, O., & Prampolini, A. (2017). Community-led initiatives' everyday politics for sustainability – Conflicting rationalities and aspirations for change? <i>Environment and Planning A</i>, 49(9), 1986–2006. https://doi.org/10.1177/0308518X17713994 ■ Healy, S. (2009). Economies, Alternative. <i>International Encyclopedia of Human Geography</i>, 3(1), 338–344. ■ I.L.A. Kollektiv (Ed.). (2019). <i>Das gute Leben für alle: Wege in die solidarische Lebensweise</i>. München: oekom. Pp. 7-14. ■ Kenis, A., & Lievens, M. (2015). <i>The Limits of the Green Economy. From reinventing capitalism to repoliticising the present</i>. Abingdon; New York: Routledge. Pp. 1-17. ■ Kothari, A., Salleh, A., Escobar, A., Demaria, F., & Acosta, A. (2019). Introduction. Finding Pluriversal Paths. In A. Kothari, A. Salleh, A. Escobar, F. Demaria, & A. Acosta (Eds.), <i>Pluriverse: A post-development dictionary</i>. (pp. xxi–xl). S.l.: TULIKA BOOK. ■ Lange, B., Hülz, M., Schmid, B., & Schulz, C. (2020). <i>Postwachstumsgeographien Raumbezüge diverser und alternativer Ökonomien</i>. transcript. https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5180-5/postwachstumsgeographien/ ■ Schmelzer, M., & Vetter, A. (2019). <i>Degrowth/ Postwachstum zur Einführung</i>. Junius-Verlag. Pp. 12-41. ■ Schmid, B. (2019). Degrowth and postcapitalism: Transformative geographies beyond accumulation and growth. <i>Geography Compass</i>, 13(11). https://doi.org/10.1111/gec3.12470 ■ Wissen, M., & Brand, U. (2018). Imperiale Lebensweise. Zum Gebrauchswert eines Konzepts. In M. Becker & M. Reinicke (Eds.), <i>Anders wachsen! Von der Krise der kapitalistischen Wachstumsgesellschaft und Ansätzen einer Transformation</i> (pp. 43–56). München: oekom.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08MO-M.Ed.91806
Veranstaltung	
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08E-M.91806

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
In Bezug auf die multiplen sozial-ökologischen Herausforderungen des Anthropozäns besteht in der Wirtschaftsgeographie und darüber hinaus große Uneinigkeit hinsichtlich der Rolle kapitalistischer Verwertungslogiken. Diagnosen und Antworten auf Nicht-Nachhaltigkeit und globale Ungerechtigkeiten reichen von (weiterhin) auf Wettbewerb und Wachstum setzenden Konzepten wie Smart Growth und der Grünen Ökonomie, bis zu Forderungen nach post-kapitalistischen Alternativen. Commons, Kreislaufwirtschaft, Automatisierung, Gemeinwohlökonomie und Postwachstum sind nur einige der Begrifflichkeiten die in mehr oder weniger (kapitalismus-) kritischen Diskursen mit teils sehr unterschiedlichen Bedeutungen gefüllt werden und sich in einer Vielfalt von (innovativen) Praxisformen ausdrücken. Das Seminar setzt sich kritisch mit unterschiedlichen Strömungen und Ansätzen „alternativer“ Wirtschaftsformen auseinander. Im Vordergrund stehen dabei zunächst Definitionen von „Wirtschaft“ und Fragen nach dem Verhältnis zwischen „Markt“, „Kapital“ und deren sozialen und ökologischen Kontexten. Davon ausgehend sollen alternativwirtschaftliche Diskurse und Praktiken näher betrachtet werden. In vertiefenden Sitzungen diskutieren wir ausgewählte theoretische Perspektiven (feministisch, anarchistisch, marxistisch, postkolonial), Konzepte (u.a. Grüne Ökonomie, Postwachstum, Buen Vivir) und spezifische Ansätze (u.a. Gemeinwohlökonomie, Divestment, Bedingungsloses Grundeinkommen). Im letzten Teil des Seminars rückt die Frage nach einem sozial-ökologischen Wandel in den Fokus. Hier werden wir die im Seminar betrachteten Theorien, Konzepte und Ansätze auf aktuelle Debatten der Transformationsforschung beziehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	10LE08MO-M.91922
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Aktuelle Perspektiven der Critical Geopolitics und der Politischen Geographie kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Geographie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Literatur
■ Reuber, Paul (2012): Politische Geographie, Schöningh: Paderborn, S. 35-62. ■ Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in im Seminar bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	10LE08MO-M.91922
Veranstaltung	
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91922

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Geopolitische Spannungen, autoritäre Tendenzen und populistische Diskurse bestimmen heute (wieder) öffentliche Politik auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und beeinflussen u.a. so diverse Themenfelder wie Debatten um die außenpolitische Positionierung Deutschlands, Energie- und Rohstoffpolitik, Migrationspolitik und Verortungen gegenüber Klima- und Umweltpolitik.
Das Seminar nähert sich diesen und verwandten Fragestellungen aus der Perspektive aktueller theoretischer Debatten der Politischen Geographie: U.a. werden dazu jüngere konzeptionelle Ansätze der Critical Geopolitics ebenso herangezogen, wie Analysen zu Autoritarismus, Populismus und dem Erstarken der sogenannten „Neuen Rechten“. Diese werden dann auf aktuelle Fragen der Politischen Geographie bezogen, unter besonderer Berücksichtigung von Schnittstellen zu ökologischen Herausforderungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
JProf. Dr. Katharina Schröer (V), Dr. Dagmar Brombierstäudl (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverarbeitung.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
In diesem Seminar erlangen Studierende: ■ ein tiefgreifendes Verständnis von Naturgefahren und ihren zu Grunde liegenden Prozessen (2, 3) ■ einen Überblick über aktuelle Methoden der Naturgefahrenanalyse und -vorhersage (4, 5) ■ grundlegende Kenntnisse der Erhebung und Verarbeitung von naturgefahrenbezogenen Geodaten (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Literatur
■ Keller, E., DeVecchio, D., (2019): Natural hazards: earth's processes as hazards, disasters, and catastrophes (5. Auflage), Routledge, 642 Seiten. ■ Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Veranstaltung	
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91965

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
Jahr für Jahr zerstören Naturkatastrophen Vermögenswerte im Wert von Milliarden Euro und fordern tausende Menschenleben. Berichte über die Auswirkungen von Wirbelstürmen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, gravitativen Massenbewegungen oder Sturzfluten sind heute allgegenwärtig, haben in den letzten Dekaden sogar stark zugenommen. Inwiefern der Klimawandel als Ursache dieser Dynamik gesehen werden kann, oder auch weitere Aspekte globaler Veränderungen eine tragende Rolle spielen, bedarf einer genaueren Analyse und eines tiefgreifenden Verständnisses der zugrundeliegenden Prozesse. Digitale Methoden zur Erhebung und Verarbeitung von Geodaten, unter anderem fernerkundliche und statistische Techniken sowie moderne Visualisierungsmethoden sind dabei heute unverzichtbar. Im Seminar vertiefen Sie anhand aktueller Beispiele Ihr Prozessverständnis verschiedener Naturgefahren. Anhand von Übungen mit frei verfügbaren Geodaten erlernen Sie zudem, vergangene Ereignisse zu analysieren und Vorhersagen in Bezug auf zukünftige Entwicklungen zu treffen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverarbeitung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geographien des Abfalls	10LE08MO-M.91926
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geographien des Abfalls	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Aktuelle Perspektiven der Politischen Ökologie kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Ökologie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Literatur
■ Gottschlich, Daniela; Hackfort; Schmitt, Tobias; von Winterfeld, Uta (2022): Handbuch Politische Ökologie, Bielefeld: transcript. ■ Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geographien des Abfalls	10LE08MO-M.91926
Veranstaltung	
Geographien des Abfalls	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91926

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
Die immense Produktion von Abfall und Müll stellt Gesellschaften und Ökosysteme vor große Herausforderungen. Phänomene wie Mikroplastik oder Plastikinseln im Meer, große Mengen an Nahrungsmittelabfall und -Verschwendung, Kämpfe um Endlagerstätten für radioaktive Brennstäbe oder der globale Export von elektronischem Abfall oder Altkleidern in Länder des Globalen Südens illustrieren nicht nur das bisherige Versagen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Müll zu vermeiden, sondern unterstreichen auch die globalen Verflechtungen einer Müllökonomie. Gleichzeitig gibt es zunehmend Versuche, durch Mechanismen wie Kreislaufwirtschaft oder zivilgesellschaftliche Organisationen („Food Sharing“), Müll zu vermeiden oder als Ressource wiederzuverwenden. Die räumliche Verteilung von Müll und Verschmutzung wirft dabei Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, globaler und regionaler Ungleichheit sowie nach dem „richtigen“ Umgang mit ungewollten Materialien und Objekten auf. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns im Seminar zunächst mit der Frage, was Müll, Abfall und „Discard“ (Abgestoßenes) eigentlich bezeichnet und welche geographischen Zugänge es zu diesem Thema gibt. Dies schließt auch die Beschäftigung mit den interdisziplinären „Waste and Discard-Studies“ ein. Im Anschluss daran werden wir uns mit ausgewählten Teilthemen dieses Bereichs näher auseinandersetzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Kurzpräsentation
Literatur
■ Liboiron, M. and Lepawsky, J. (2022): Discard Studies. Wasting, Systems, and Power. The MIT Press: Cambridge/London. (frei abrufbar unter: https://direct.mit.edu/books/oa-monograph/5337/Discard-StudiesWasting-Systems-and-Power) ■ Moore, S.M. (2012): Garbage matters: Concepts in new geographies of waste. In: Progress in Human Geography 36 (6), S.780-799. (Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung	10LE08KT-8200-FD-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	10,0

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	10LE08MO-M.Ed.73979_21
Verantwortliche/r	
JProf. Dr. Jan Blöthe (V), Karin Hölscher - Lehrperson Pädagogische Hochschule (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	90 h
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	Seminar	Pflicht	5,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte beschreiben können ■ Untersuchungsdesigns fachdidaktischer Forschungsprojekte kennen und kritisch beurteilen können ■ Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung kennen und in geographiedidaktischen Diskussionen einordnen können ■ Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung auf unterrichtspraktische Relevanz reflektieren können ■ Forschungsmethoden der bearbeiteten Studien auf Einsatz für eigene empirische Projekte prüfen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.

Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine Studienleistung zu erbringen, die aus regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit besteht
Literatur
■ Kanwischer, Detlef (Hg) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. ■ Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage ■ Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage. ■ URL Geographiedidaktische Forschungen: https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html [Download von GD-Ganzschriften; insb. Dissertationen] ■ URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereit gestellt] ■ URL GW-Unterricht (Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung, Wien): http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html [Download von Artikeln zu geographiedidaktischer Forschung und Schulpraxis]
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	10LE08MO-M.Ed.73979_21
Veranstaltung	
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08KT-M.Ed.73979

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
■ Überblick geographiedidaktische Forschungen ■ Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik ■ ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte ■ Kontextualisierung der ausgewählten Forschungsprojekte (geographiedidaktische bzw. unterrichtliche Relevanz, Bezüge zu den Bildungsstandards u.ä.)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine Studienleistung zu erbringen, die aus regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit besteht.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis	10LE08MO-M.Ed.73980_21
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe (V), Felix Kietz (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	24 h
Selbststudium	66 h
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Studierende können aktuelle Fragen und Forschungskonzepte der Geographiedidaktik beschreiben und analysieren sowie Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis erarbeiten, reflektieren und bewerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß Rahmenprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge erforderlich (Studienleistung). Weitere Studienleistungen sind Erstellung und Präsentation eigener Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller geographischer Forschungsfragen
Literatur
Wird bei Bedarf genannt

Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis	10LE08MO-M.Ed.73980_21
Veranstaltung	
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	10LE08SL-M.Ed.73980

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
■ Forschungsfragen und Forschungskonzepte der Geographiedidaktik ■ Analyse von theoretischen Ansätzen und Modellen, die das Lernen und Lehren von Geographie erklären können ■ Entwicklung von geographiespezifischen Unterrichtskonzepten, Methoden und Medien für die Unterrichtspraxis ■ Systemisches Denken ■ Tiefenstrukturen im (Geographie)-Unterricht ■ Geographische Basiskonzepte ■ Globales Lernen und Nachhaltigkeit ■ Erweitertes Raumverständnis – Raumkonzepte ■ Schülervorstellungen ■ Modellkompetenz ■ Einsatz digitaler Medien
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß Rahmenprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge erforderlich (Studienleistung). Weitere Studienleistungen sind Erstellung und Präsentation eigener Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller geographischer Forschungsfragen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Epilog

EDITORIAL

Editor:

Studiengangkoordinatorin Lehrereinheit Geographie

Anne-Julchen Müller

Bitte Fehler melden an: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Herausgeber*in:

Studiendekan*in Geographie

Prof. Dr. Annika Mattissek

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie

Stefan-Meier-Str. 76

79104 Freiburg

www.geographie.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

www.uni-freiburg.de